



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozialausschusses (SozA/XVI/007/2014)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 23.07.2014

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:00 Uhr

Ort, Raum: Mehrgenerationenhaus Leer, Hoheellernweg 7,
26789 Leer

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dieter Schmidt

stellv. Vorsitzende/r

Frau Engeline Kramer

Ausschussmitglieder

Herr Ulrich Biester

Frau Gudrun Bonow

Herr Walter Düngemann

Herr Olav Fricke

Frau Beatrix Kuhl

Frau Beate Stammwitz

Frau Hedda Warners

beratende Mitglieder

Herr Günter Ammermann

Herr Thomas Buddenberg

Herr Dr. Hartmut W. Fischer

Frau Gertraud Kramer

Herr Gerald Nicolai

stellv. Mitglieder

Herr Hendrik A. W. Hamer

Vertreter für Herrn Beitelmann

Herr Remmer Schröder

Verteter für Frau Stoye-Grunau

Verwaltung

Frau Tomke Hamer

Herr Heinz Hauschild

Herr Klaas Plagge

Herr Günther Redenius

Gäste

Frau Karen Strack

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Beitelmann

Frau Christina Stoye-Grunau

beratende Mitglieder

Frau Claudia Pleines

stellv. ber. Mitglieder

Frau Lenchen Olthoff

Frau Anke Rudolph

Verwaltung

Herr Wolfgang Kellner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift des Sozialausschusses vom 04.03.2014 (SozA/XVI/006/2013)
- 3 Sanierungsprojekt Soziale Stadt Leer -Sachstandsbericht-
- 4 Vorstellung der Einrichtung Mehrgenerationenhaus Leer
- 5 Zuschuss für die Mobilitätsmaßnahmen
 - a) Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 14.04.2013
 - b) des Seniorenbeirates der Stadt Leer vom 29.4.2013Vorlage: 1.502/XVI/0718/2014
- 6 Bericht des Behindertenbeirates
- 7 Bericht des Seniorenbeirates
- 8 Informationen
- 9 Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr D. Schmidt eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Dank gilt Herrn Nordbrock, Koordinator des Mehrgenerationenhauses Leer, der das Haus für die Durchführung der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt hat. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift des Sozialausschusses vom 04.03.2014 (SozA/XVI/006/2013)

Beschluss (einstimmig):

Die Niederschrift des Sozialausschusses vom 04.03.2014 (SozA/XVI/006/2013) wird genehmigt.

TOP 3 Sanierungsprojekt Soziale Stadt Leer -Sachstandsbericht-

Der Vorsitzende bittet Frau Strack vom Sanierungsbüro um einen Bericht zur aktuellen Situation.

Frau Strack geht auf folgende Punkte ein:

- a) Im Bereich „Unter den Eichen“ sind die Straßensanierungsarbeiten inzwischen abgeschlossen worden. Auch der Spielplatz an der Brahmsstraße steht kurz vor der Fertigstellung. Damit sind jetzt zwei wesentliche Punkte des Projektes „Soziale Stadt“ umgesetzt worden.
- b) In der letzten Sitzung der Sanierungskommission am 25.03.2014 wurden die Planungen zum Ausbau und Umbau der Ullrichstraße vorgestellt. Die Kommission hat empfohlen, die Umbauplanungen entsprechend den Entwürfen der Verwaltung umzusetzen. Für die Maßnahmen sind Städtebaufördermittel in Höhe von ca. 850.000 € angesetzt worden. Mit dem Beginn der Straßenbaumaßnahmen ist Anfang 2015 zu rechnen.
- c) Mitte Mai hat das Bürgerzentrum LedaTreff in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und den Jugendscouts zum sogenannten Angrillen auf dem Spielplatz am Stephanring eingeladen. Etwa 200 Kinder und Erwachsene sind der Einladung gefolgt.

- d) Die Revitalisierung des sogenannten MZO-Geländes macht weiterhin Fortschritte. Die Modernisierungsvereinbarung für die Gebäude an der Großen Roßbergstraße ist inzwischen geschlossen worden. Hier werden Schulungsräume hergerichtet sowie 10 kleinere Wohneinheiten im oberen Geschoss ausgebaut. Mit dem Abriss des Turmgebäudes ist bis Ende 2016 zu rechnen. Die Vertragsverhandlungen zum Durchstich Christine-Charlotten-Straße sind auf einem guten Weg. Für die notwendigen Baumaßnahmen ist ein Mittelan-satz von 310.000 € eingeplant.
- e) **Frau Strack** weist auf das ESF- Modell-Programm „Jugend stärken im Quar-tier“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hin, welches insbesondere junge Menschen im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund besonders för-dert. Dieses Programm ist ideal auf den Bereich des Gebietes „Soziale Stadt“ zugeschnitten. Antragsberechtigt ist jedoch der Jugendhilfeträger, also der Landkreis Leer. Es ist wünschenswert, dass der Landkreis Leer sich hier zu-nächst an einem Interessenbekundungsverfahren beteiligt. Das Sanierungs-management würde diese Bemühungen inhaltlich unterstützen, zumal die Stadt Leer mit den Jungendscouts hier schon eine besondere Form der sozia-len Integration von Jugendlichen betreibt.

TOP 4 Vorstellung der Einrichtung Mehrgenerationenhaus Leer

Herr Nordbrock bedankt sich, dass der Sozialausschuss heute Gast im Mehrgene-rationenhaus ist. Das Haus unter Trägerschaft der Christus-Kirchengemeinde-Leer wurde am 01.11.2007 eröffnet und ist inzwischen ein aktiver Stützpunkt des sozialen Miteinanders der Generationen im Bereich der Stadt Leer. Das Haus bietet zurzeit 25 Programmpunkte an, welche von ca. 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden. Im Schnitt liegt die Besucherzahl bei etwa 250 Personen pro Woche.

Das Haus ist ein Begegnungsort und eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Regelmäßige Angebote des Hauses seien z.B. der „offene Treff“, das „Cafe TrotzDem“, der „Spiele-Kreis“, der „Mittagstisch am Dienstag“, die „Hausaufga-benhilfe“ oder die „Computer-AG“.

Anschließend zeigt **Herr Nordbrock** den Mitgliedern des Sozialausschusses die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses und beantwortet Einzelfragen.

Herr Nordbrock weist darauf hin, dass für den Bundeshaushalt für das Jahr 2015 die Weiterförderung aller 450 Mehrgenerationenhäuser wohl gesichert ist. Jedes Haus soll einen jährlichen Zuschuss von insgesamt 40.000 € erhalten. Davon stellt der Bund 30.000 € sicher. Die weiteren 10.000 € sollen Land und Kommunen überneh-men. Das Land Niedersachsen hat für das Jahr 2015 eine Förderung in Höhe von 5.000 € signalisiert. Bundes- und Landesmittel für das Jahr 2015 würden aber nur bewilligt, wenn es eine kommunale Kofinanzierung in Höhe von 5.000 € gibt. Bisher hätten sich die Stadt Leer und der Landkreis Leer mit jeweils 2.500 € an dem Projekt

Mehrgenerationenhaus Leer beteiligt. Hierfür bedankte er sich im Namen der evangelisch-lutherischen Christusgemeinde Leer ausdrücklich.

Ein entsprechender Förderantrag für das Jahr 2015 wird kurzfristig gestellt.

Auf Nachfrage von **Frau Stammwitz** erläutert **Herr Nordbrock**, dass grundsätzlich alle Angebote des Mehrgenerationenhauses nicht kostenpflichtig sind. Der Cafebetrieb sowie der Mittagstisch arbeiten auf freiwilliger Basis nach dem sogenannten „Sparschweinmodell“. Ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 € für sechs Doppelstunden wird jedoch bei den Computerkursen verlangt, da hier Fachkräfte den Unterricht gestalten.

Frau Kramer möchte wissen, welcher Teilnehmerkreis die Computerkurse besucht, über welche Kompetenzen die Hausaufgabenhilfe verfügt und ob im Haus auch ein interkultureller Austausch stattfindet.

Herr Nordbrock berichtet, dass insbesondere Senioren der Altersgruppe 60 + die Computerkurse besuchen. Für die Hausaufgabenhilfe stehen pensionierte Lehrer zur Verfügung, zudem gibt es Lesepaten. In dem Projekt Elterncafe und in der Theatergruppe engagieren sich Menschen verschiedener Nationalitäten und beleben so den interkulturellen Austausch.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses ausdrücklich beim Gastgeber der heutigen Sitzung und sichert eine Beratung über die Weiterförderung ab dem Jahre 2015 in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu.

TOP 5 Zuschuss für die Mobilitätsmaßnahmen
a) Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 14.04.2013
b) des Seniorenbeirates der Stadt Leer vom 29.4.2013
Vorlage: 1.502/XVI/0718/2014

Herr Hauschild berichtet, dass der Seniorenbeirat der Stadt Leer mit Schreiben vom 03.06.2014 mitgeteilt hat, dass man sich in mehreren Sitzungen mit der Verbesserung der Mobilität von älteren und behinderten Menschen im Bereich der Stadt Leer beschäftigt hat. Bei allen Überlegungen lag das Augenmerk insbesondere auf dem Personenkreis der Heimbewohner. Um diesen Personenkreis möglichst unbürokratisch zu fördern, hat der Beirat in seiner Sitzung am 21.05.2014 einstimmig empfohlen, die Leeraner Heime mit einem Mobilitätzuschuss in Höhe von 3,00 € pro Heimbewohner im Jahr zu bezuschussen.

Mit diesem Vorschlag hat sich der Antrag vom 29.04.2013 erledigt.

Nach Ansicht von **Frau Bonow** ist es unverständlich, dass der Seniorenbeirat seinen ursprünglichen Antrag jetzt in deutlich abgespeckter Form verändert hat.

Hierzu erklärt **Herr Ammermann**, dass man es sich bei dieser Entscheidung nicht leicht gemacht hat. Die bisherigen Forderungen hätten ein Kostenvolumen von bis zu

40.000 € bedeutet und sind vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltslage der Stadt Leer so nicht umsetzbar gewesen. Selbstverständlich wird der Seniorenbeirat sich weiter mit dem Thema „Mobilität für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger“ beschäftigen und hier zu gegebener Zeit Vorschläge machen.

In Bezug auf die Seniorenveranstaltungen hält es **Frau Kramer** für bemerkenswert, dass die Teilnahme an den Seniorenkaffeefahrten ab 65 Jahren ausgeschlossen wird, während die Altersgrenze bei den Seniorenweihnachtsfeiern bei 70 Jahren liegt. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sollte darüber nachgedacht werden, hier einheitliche Regelungen zu schaffen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet **Herr D. Schmidt** nunmehr um Abstimmung.

Beschluss (einstimmig):

Ab dem Jahr 2014 werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime im Bereich der Stadt Leer mit 3 € je Heimbewohner und Jahr für die Ausrichtung von gemeinschaftlichen Unternehmungen aus Mitteln der Weihnachtsspendenaktion unterstützt. Dieser Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Spendenmittel zur Verfügung stehen.

TOP 6 Bericht des Behindertenbeirates

Da kein Mitglied des Behindertenbeirates anwesend ist, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Bericht des Seniorenbeirates

Herr Ammermann berichtet, dass der Seniorenbeirat inzwischen 3 Seniorenwohnheime besichtigt hat. Anlass dieser Besuche war zum einen, sich einen Überblick über das Leistungsangebot der Leerer Seniorenheime zu verschaffen und zum anderen, gemeinsam über die Möglichkeiten einer Mobilitätsverbesserung für die Heimbewohner zu diskutieren. Ergebnis ist hier der unter Tagesordnungspunkt 5 gefasste Beschluss.

Weiter beschäftigt sich der Beirat mit dem örtlichen Wohnungsmarkt und der Mietpreisentwicklung. Hier wird man zu gegebener Zeit weitere Vorschläge machen.

Für September ist eine Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ geplant.

In Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat Leer hat am 16. Juni eine Informationsveranstaltung zum Thema Falschgeld stattgefunden. Mit nur 10 Teilnehmern war die Resonanz jedoch sehr gering.

Die Kaffeefahrten der Seniorenbetreuung der Stadt Leer ins Dörpmuseum Münkeboe wurden wieder sehr gut angenommen. Über 1000 Seniorinnen und Senioren haben dieses Angebot genutzt.

TOP 8 Informationen

- a) **Herr Hauschild** informiert, dass der Landkreis Leer mit Schreiben vom 18. Juli 2014 mitgeteilt hat, dass der Kreis ab 25.06.2014 insgesamt 412 Asylbewerber aufzunehmen hat. Danach muss die Stadt Leer für den neuen Verteilungszeitraum ab 25.06.2014 noch insgesamt 90 neue Asylbewerber unterbringen. Zurzeit werden von der Stadt Leer insgesamt 147 Asylbewerber im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung betreut. Die Form der dezentralen Unterbringung hat sich bewährt, allerdings, stößt man jetzt an Grenzen, entsprechenden Wohnraum auf dem privaten Markt anzumieten. Die Stadt Leer wird in enger Kooperation mit dem örtlichen Wohnungsmarkt weiter versuchen, das Konzept dezentraler Unterbringung von Asylbewerbern umzusetzen.
- b) **Herr Hauschild** berichtet, dass der Verein Sperrwerk e.V. – Verein für Suchtkranke und Angehörige – mit Schreiben vom 15.07.2014 einen Antrag auf finanzielle Förderung gestellt hat. Hierzu wird für die nächste Sozialausschusssitzung am 14.10.2014 eine entsprechende Vorlage erstellt.
- c) Bezug nehmend auf die Anfrage von **Frau Stammwitz**, in der letzten Sitzung des Sozialausschusses erläutert **Herr Hauschild**, dass nach Auffassung der Unteren Denkmalschutzbehörde die Pflasterung im Bereich der Waage zum Umgebungsschutz des denkmalgeschützten Waage-Gebäudes gehört und ein Austausch der Pflasterung die Denkmalseigenschaft gefährden würde.

Nach Ansicht von **Herrn Dr. Fischer** muss der Behindertenschutz Vorrang vor dem Denkmalschutz haben.

Frau Stammwitz schlägt erneut vor, durch entsprechende Beipflasterungen Querungshilfen zu schaffen.

Herr Hauschild unterstreicht die Auffassung der Denkmalschutzbehörde und sichert eine Prüfung aller denkbaren Varianten zu.

Protokollnotiz

Die Mitglieder des Sozialausschusses werden sich 15 Minuten vor der nächsten Sitzung des Sozialausschusses auf dem Waageplatz treffen, um hier gemeinsam den Istzustand zu bewerten und ggfs. Maßnahmen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde zu erörtern.

TOP 9 Anfragen

- a) **Herr Dr. Fischer** kritisiert die Baustelleneinrichtungen der Straßenbaufirma Schmidt. Der Zustand der Baustellen ist regelmäßig nicht barrierefrei. Die Verantwortlichen der Stadt Leer hätten die Baustellen zu überwachen und da-

für Sorge zu tragen, dass mögliche Gefahrenquellen umgehend beseitigt werden. Notfalls müsse der Rat der Stadt Leer einen entsprechenden Beschluss fassen.

- b) Nach Ansicht von **Frau Kramer** ist das Thema „Kinderarmut“ auch in Leer evident. Erst kürzlich hat der Rat der Gemeinde Rhaderfehn eine entsprechende Resolution zur Kinderarmut verabschiedet. Das Thema sollte auch im Sozialausschuss der Stadt Leer vertieft werden. Sie schlägt deshalb vor, die Leiterin des Gesundheitsamtes des Landkreises Leer, Frau de Vries, zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses einzuladen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- c) **Herr Dr. Fischer** kritisiert, dass die mit öffentlichen Mitteln geförderte Behindertentoilette beim Pavillon am Tunnel (ehemaliges Cafe Mußwessels) nicht öffentlich zugänglich ist. Er bittet um eine Auflistung der öffentlich zugänglichen Behindertentoiletten.

Protokollnotiz

Im barrierefreien Behindertenstadtführer der Stadt Leer ist eine Liste der öffentlich zugänglichen behindertengerechten Toiletten im Bereich der Stadt Leer zu finden. Diese Liste wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 10 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Dieter Schmidt

gez. Wolfgang Kellner

gez. Klaas Plagge

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer